



**Mit gewählten Vorständen in eine gute Zukunft**



**Mitglieder beschließen neue Satzung**



**Vereinsversammlung erschließt neue Perspektiven**

**Die Mitglieder des sozialen Unternehmens Trott-war änderten anlässlich ihrer Jahres-Versammlung am 18. Juli 2014 die Ver-einssatzung und wählten neue ehrenamtlich tätige Vorstände.**

**Von Helmut H. Schmid**

Karl Ilg, der schon von 2000 bis 2004 und die vergangenen zwei Jahre im Vorstand saß, erfuhr bei der Wahl die Bestätigung in seinem Amt. Neu in den Vorstand wählten die Vereinsmitglieder Prof. Bertram Scheufele, der an der Universität Hohenheim Kommunikationswissenschaften lehrt, und Jeppe Hau Knudsen, der im Stuttgarter Norden ein solides Unternehmen zur Beratung der Geschäftsentwicklung von Firmen betreibt.

Mit Karl Ilg hat Trott-war e.V. damit einen Vorstand behalten dürfen, der die Straßenzeitung bestens kennt und für eine solide Kontinuität in der Vereinsentwicklung sorgt. Prof. Bertram Scheufele kennt sich bestens mit Medien aus und ist daher natürlich eine Bereicherung für ein soziales Unternehmen, das eine Straßenzeitung herausgibt. Jeppe Hau Knudsen kann Trott-war mit seinen zahlreichen Kontakten zu anderen Unternehmen nützlich sein und unterstützt den digitalen Auftritt von Trott-war mit seiner Firma vorzüglich. Alle drei Vorstände sind ein echter Gewinn für den Verein und die sozial benachteiligten Verkäuferinnen und Verkäufer des Verlags.

Dem bisher amtierenden Vorstand und der Geschäftsführung war es ein großes Anliegen, die Satzung des mildtätig anerkannten Vereins zu ändern und zu aktualisieren. Die wichtigsten Änderungen, die die Mitglieder nun auch beschlossen haben, waren die Reduzierung des Vorstands von vorher fünf auf nunmehr drei Personen sowie eine Erweiterung des Vereinszwecks von der ausschließlichen Arbeitsplatzschaffung zugunsten sozial benachteiligter Menschen durch die Verkaufsmöglichkeit unserer Straßenzeitung zur zusätzlichen Arbeitsplatzschaffung durch andere Tätigkeiten wie die alternativen Stadtführungen und die Pfandflaschen-Sammelsortierungen am Stuttgarter Flughafen, die Trott-war seit einem Jahr betreibt.

Die Reduzierung der Vorstandschaft auf drei Personen ermöglicht nicht nur ein effektiveres ehrenamtliches Arbeiten, sondern stärkt den Verein nachhaltig und macht die Arbeit effizienter – ganz abgesehen davon, dass sich drei Personen leichter und schneller in ihrer Freizeit zusammenfinden können als derer fünf. Auch haben die Mitarbeiter von Trott-war in der Vergangenheit festgestellt, dass das Verkaufen von Straßenzeitungen nicht jedermann gleich gut liegt. Um auch sozial benachteiligten Menschen, denen der Verkauf unangenehm ist oder gar widerstrebt, eine wirkliche Perspektive bieten zu können, wurden bereits in der Vergangenheit erfolgreich die alternativen Stadtführungen sowie 2013 das Pfandflaschen-Sammelprojekt am Stuttgarter Flughafen eingeführt.

Mit diesen neu gewonnenen Perspektiven kann Trott-war e.V. weiterentwickeln, was sich bewährt hat. Neue Herausforderungen wollen die Redaktions-, Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter dankbar annehmen, wenn sie dazu dienen, sozial benachteiligten Menschen zu helfen und das Image der Straßenzeitung und der Verkäufer positiv zu befördern, solange es gelingt sie zu finanzieren.

Das Haupt-Event wird dieses Jahr die Jubiläumsfeier sein. Trott-war e.V. wird 2014 bereits 20 Jahre alt. Der Verein wurde im Frühjahr 1994

gegründet und die erste Ausgabe der monatlich erscheinenden Straßenzeitung war am 17. November 1994 erstmals auf den Straßen und Plätzen Stuttgarts käuflich erwerbbar. Daher feiert die Straßenzeitung am 21. November diesen Jahres im "The Paris" im Stuttgarter Bosch-Areal das Jubiläum ihres 20-jährigen Bestehens.

Waren schon 2004 und 2009 ein Ministerpräsident und sehr bekannte Mitbürger (sogenannte VIPs, Very Important Persons) zu Gast auf den Jubiläumsfeiern, so rechnet man auch diesmal wieder mit viel Prominenz aus Politik, Kultur und Sport. Nebst genannten Personen, Sponsoren, Förderern und Gönnern, Verkäufern, Mitarbeitern, Vorständen und Kuratoren werden auch die Mitglieder dazu eine schriftliche Einladung erhalten, sobald das Rahmenprogramm für die Jubiläumsfeier endgültig steht.

Die Gattin des Ministerpräsidenten, Gerlinde Kretschmann, hat die Schirmherrschaft für die Feier übernommen und wird voraussichtlich zusammen mit einer Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Stuttgart und einem Mitarbeiter aus dem Management der Porsche AG wertvolle von diesem Sportwagenhersteller gestiftete Isolierbecher-Pokale an verdienstvolle Verkäuferinnen und Verkäufer überreichen. Für die Moderation des Abends konnte Clemens Bratzler vom SWR gewonnen werden.

Zur Feier am 21. November wird es eine Jubiläums-Sonderausgabe geben. Die Festanstellungen sozial benachteiligter Menschen im Verkauf und am Flughafen dürfen nicht in Frage gestellt werden, ebenso wenig die alternative Stadtführung und das Theaterprojekt oder das Wohnprojekt der Straßenzeitung. Sie bieten sozial benachteiligten Menschen die Möglichkeit der Persönlichkeitsentwicklung und der stets wachsenden Selbstständigkeit. Deshalb will sich der Verein Trott-war in den kommenden Jahren intensiv um langfristige und stabile Finanzierungsmöglichkeiten bemühen. Für das Kulturevent stuttgartnacht 2014 ist Trott-war bereits wieder gesetzt. Mit den neu gewählten Vereinsvorständen sollten diese Herausforderungen erfolgreich bewältigt werden können. ■

Der „neugebackene“ Vorstand Jeppe Hau Knudsen und Prof. Bertram Scheufele

Fotos: Joachim Hempel

